

Visitation der Protestantischen Kirchengemeinde Ludwigshafen-Mundenheim

Bericht und Bescheid des erweiterten Bezirkskirchenrates

Die Visitation der Kirchengemeinde Mundenheim wurde in der Zeit vom 28. September 2009 bis zum 17. Januar 2010 durchgeführt. Vorgelegt hatte das Presbyterium einen umfangreichen und aussagekräftigen Bericht. Lediglich die Benennung konkreter Ziele für die nächsten Jahre haben gefehlt.

Der erweiterte Bezirkskirchenrat hat im o. g. Zeitraum zahlreiche Besuche vorgenommen. Die Berichte der einzelnen Besuche sind beigefügt.

Die Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Mundenheim ist eine der Pilotgemeinden des Projektes „Zukunft mit Konzept“. Im Rahmen dieses Pilotprojektes hat die Kirchengemeinde bereits eine umfassende Bestandsaufnahme ihrer Gebäude sowie konkrete Überlegungen für die Gestaltung der Gemeindegemeinschaft in den nächsten Jahren zu Papier gebracht.

Die Situation der Kirchengemeinde ist durch eine zunehmende Verstädterung des Stadtteils gekennzeichnet. Mundenheim teilt eine Reihe von Entwicklungen mit dem angrenzenden Stadtteil Süd (soziale Schichtung, Ausländeranteil und anderes). Dies hat deutlich spürbare Auswirkungen auf die Arbeit der Kirchengemeinde. Der Mitgliederschwund führt zu einem Rückgang der finanziellen Möglichkeiten. Die Gewinnung von Ehrenamtlichen wird zunehmend schwieriger.

Die Kirchengemeinde geht die Problematik jedoch konsequent an und versucht die Gemeinde aufzubauen. Die Gottesdienstgestaltung wird mit sehr viel Sorgfalt vorgenommen. Die Bildung von Hauskreisen soll langfristig Menschen an die Kirchengemeinde binden. Die Winterkirche, Jesu-Weg-Kapelle, ist eine gute Antwort auf die gestiegenen Energiekosten.

Der Rückgang der Gemeindegliederzahlen wird dazu führen, dass die Pfarrstelle 2 in Mundenheim in absehbarer Zeit aufgehoben werden wird. Erlös des Verkaufes des Pfarrhauses sollte in einen reduzierten Gebäudebestand sinnvoll investiert werden, darüber hinaus rentierlich angelegt werden.

Der Bezirkskirchenrat sieht vor allem folgende Herausforderungen für die Zukunft:

- Der hohe Anteil von Singlehaushalten in Höhe von 50 Prozent könnte ein Impuls von neuen Arbeitsformen für die spezielle Zielgruppe der Singles angesehen werden.
- Die geplante bauliche Erweiterung der Kindertagesstätte Weißenburger Straße kann als Gelegenheit genutzt werden, die Konzeption des Kindergartens zu überarbeiten.
- Das intensive ehrenamtliche Engagement ruht auf Vergleichsweise wenigen Schultern. Die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher ist eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre.

Wir schlagen dem Presbyterium vor, die zuletzt genannten drei Punkte in seine Arbeitsziele für die nächsten Jahre aufzunehmen.

Hinzu kommt, dass die Kirchengemeinde – wie alle Kirchengemeinden des Kirchenbezirks – sich in den nächsten Monaten der Frage einer konkreten Schwerpunktbildung stellen muss.

Der erweiterte Bezirkskirchenrat hat eine lebendige Kirchengemeinde mit sehr engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen kennengelernt, die in einem sehr schwierigen Umfeld die Botschaft Jesu Christi lebt und weitersagt. Sie steht mit ihren Herausforderungen und Problemen nicht alleine da. Wir werden uns bemühen, in den nächsten Jahren wichtige Grundfragen der Verkündigung und der Gestaltung von Kirche im Kirchenbezirk Ludwigshafen gemeinsam anzugehen.

Wir danken der Kirchengemeinde und ihren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für die freundliche Aufnahme.

Ludwigshafen, den 18. Januar 2010



Dr. Michael Gärtner
Dekan